

V.

Summarische Berechnung
über Einnahme und Ausgabe bey dem Ar-
meninstitut zu Hochstadt *) Vom 7ten
September 1789 bis dahin 1790.

Einnahme.

fl.	kr	Rhein.
215	31	An vorjährigen Receß.
338	52	An wöchentlichen gesammelten Allmo- sen von den 4 Vierteln der Bürger- schaft.
335	50	An Beytrag aus den milden Stiften- gen, und gemeinen Stadt.
12	—	Von der Allmosen-Pfleg, so sonsten jährl. an verschiedenen bestimmten Tagen für gestiftete Spend ausge- theilet worden.
124	48	Von verschiedenen Wohlthätern.
13	—	Von den Handwerks- Künsten.
—	—	Von gefallener Strafe von Flur-Frev- lern.
1040	1	Summa

Aus.

*) Derenige unserer Herren Correspondenten wird uns
verbinden, welcher die Geschichte der Erziehung und
Ausbildung dieser musterhaften Armenanstalt in einem
Bambergschen Landsdädtchen uns mittheilen will.
Sie ist ein abermahliger Beweis, wie sehr dem Herrn
Fürstbischoff die leidende Menschheit am Herzen liegt.
Wir zweifeln nicht, daß auch in andern Bambergi-
schen Städten und Orten ähnliche gute Einrichtungen
nach dem Vorgang der Hauptstadt getroffen
seyen, und durch thätige Mitwirkung gütendender
Bürger im Gang erhalten werden.

bey dem Armeninstitut zu Höchstädt. 439

Ausgab

fl.	fr.	Rhein.
92	29	Für sämmtlichen Armen der 1. 2. und 3ten Klasse.
119	20	Für 1790 Handwerksbursche, und arme Kessende, deren jeder 4 fr. Rhein. gegen Vorzeigung eines gedruckten Zettels bey dem Cassier erhält.
3	16	Für Papier und Druckerlohn gegenwärtiger Berechnung.
2	35	Für Papier und Druckerlohn der Zettel für die Handwerksbursche.
5	45	Für Arznei und Zulage für arme Kranke.
—	—	Für Wartgeld und Verpflegung der Armen.
—	—	Für erkaufte Brennholz.
5	21	Für erkaufte Kleidungs-Stücke für Arme und Waisen.
6	—	Für Särge.
6	15	Für erkaufte Handwerks - Instrumente für arme Lehrlinge.
26	—	Dem Bettelvogt, wöchentlich 30 fr. Rhein.

667 1 Summa

Nach Abzug von der Einnahme bestehen zu Noth 373 fl. — fr. Rhein.

Dieser Berechnung ist noch beygefügt ein namentliches Verzeichniß der Armen, welche wöchentlich am Samstag das Almosen erhalten haben, und welche in drey Classen getheilt sind: von welchen die in der ersten Classe wöchentlich 20 fr. bis auf 1 fl. die in der zweyten 12 bis 15 fr. die in der dritten 4 bis 10 fr. erhalten.

Hierauf

440 Ueber die im Krankenhause zu Hamb.

Hierauf folgen die Namen derjenigen Armen, welche in dem dafigen St. Anna Spital mit Kost, und Kleidung, Quartier und allen anderen Bedürfnissen versorgt werden, nämlich 10 Mannspersonen, und 10 Weibspersonen.

VI.

Ueber die im fürstlichen Krankenhause zu Bamberg verpflegten und behandelten Kranken vom 10ten November 1789 bis Ende des Decembers 1790. Dann ferner eine Einladung zum Beitritt des Kranken-Dienstboten-Instituts. *)

Das hiesige Publikum hat seit der Entsehung und Eröffnung des neuen fürstlichen Krankenhauses, so deutliche und mannigfaltige Beweise des wärmsten Antheils an dem guten Fortgang dieser wohlthätigen Anstalt gegeben, daß man nicht zweifeln kann, folgende ihm mitzutheilende Nachricht, von der Anzahl und dem Zustande der im ersten Jahre im Hospital aufgenommenen und behandelten Kranken, werde ihm eben so interessant als angenehm seyn. — Von dem 10ten Nov. 1789 bis Endes December 1790 wurden im Hospitale aufgenommen, dreihundert und sieben Kranke. Nämlich vom Armeninstitut Hundert und sechzehn — vom Handwerksgefallen-Institut hundert und fünfzig — vom Dienstbotheninstitut (seit dem 1ten Novem-

*) auf einen halben Bogen in 4 gedruckt.